

## CALL FOR PAPERS

### **Internationale Nachwuchstagung**

### **„Antike Kanonisierungsprozesse und Identitätsbildung in Zeiten des Umbruchs“**

Westfälische Wilhelms-Universität Münster, 26.–27. Mai 2017

Organisation: Centrum für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums (GKM)

### **Thema & Zielsetzung**

„Kanon“ und „Identität“ gehören wie „Erinnerungskultur“ und „kollektives Bewusstsein“ zum Vokabular eines kulturwissenschaftlichen Paradigmas, das sich nachhaltig auf z.T. sehr disparat geführte Diskurse in den Altertumswissenschaften ausgewirkt hat. Gemeinsam ist diesen Ansätzen das Verständnis von Kanonbildung als grundlegendes Prinzip der kollektiven Identitätsstiftung und -stabilisierung. Wissenschaftliches Ziel der gleichermaßen international wie interdisziplinär ausgelegten Nachwuchstagung ist es, die vielfältigen Kanonisierungsprozesse und ihre identitätsstiftende Kraft in Zeiten sozio-politischer Transformation und tiefgreifenden Wandels näher zu untersuchen. Das überlieferte Quellenmaterial reicht hierbei von kodifizierten Gesetzessammlungen über sakrales wie insbesondere ‚heiliges‘ Schrifttum bis hin zu Literaturlisten für den spätantiken Rhetorikunterricht. Dieser Vielzahl an Textzeugnissen stehen Artefakte und Denkmäler materieller Natur gegenüber, die es – nicht minder als autoritative Manifestation kollektiver Identität – in ihrer Kanonisierung und Wandlungsfähigkeit zu verstehen gilt. Vor dem Hintergrund von zeitlich, räumlich oder sozialgeschichtlich auszumachenden Umbruchszeiten soll auf der Tagung in Vorträgen, in gemeinsamer Arbeit an Quellen (Workshops) und im offenen Austausch (Panels) herausgearbeitet werden, welche Faktoren fördernd, hemmend oder gar vernichtend wirkten bzw. (nach-)wirken – und warum.

Folgende Leitfragen stehen dabei im Vordergrund: Wie konstituiert sich ein Kanon, wie Identität und wie bedingen sich die Prozesse gegenseitig? Inwiefern schafft ein Kanon kulturelle und soziale Kohärenz – zwei essentielle Faktoren in der Herausbildung einer stabilen Gruppenidentität? Welche Institutionen, Gruppen bzw. welche politischen oder gesellschaftlichen Kräfte haben unmittelbaren Einfluss auf Kanonisierungsprozesse und das Schicksal eines Kanons? Von welchen Faktoren wird die Auswahl „kanonischer“ Werke bestimmt – welche Rolle spielen intrinsischen Faktoren Qualität, Regelmäßigkeit bzw. -konformität oder extrinsischen Faktoren wie Ressourcenknappheit und gezielte Machtkämpfe um Deutungshoheit? Wie entwickelt sich der normative Diskurs innerhalb einer Gruppe, die sich mit oder über einen Kanon definiert? Wann und warum kommt es zu ‚Umbrüchen‘ im Umgang mit dem originären Kanon und was fördert, unterbricht oder beendet dessen Tradierung?

Tagungssprachen sind Englisch und Deutsch.

Die Beiträge sollen im Anschluss an die Tagung publiziert werden.

Die Tagung richtet sich in erster Linie an Nachwuchswissenschaftler\_Innen aus dem In- und (europäischen) Ausland. Entsprechend der interdisziplinären Ausrichtung der Tagung können sich Studierende und Promovenden der folgenden Fächer für die Teilnahme bewerben:

*Altorientalische Philologie, Vorderasiatische Altertumskunde, Alte Geschichte, Klassische Philologie, Theologien (insbes. Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Judaistik), Klassische und Christliche Archäologie, Ägyptologie, Koptologie, Byzantinistik, Arabistik und Islamwissenschaft.*

Die Vorträge sollten 20 Minuten nicht überschreiten. An jeden Beitrag schließt sich die Möglichkeit zur Diskussion (ca. 10 Minuten) an.

Übernachtungs- und Reisekosten werden sowohl für Teilnehmer aus dem EU-Ausland als auch für Inländer anteilig übernommen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung in einem PDF-Dokument an Christoph L. Hesse (Email: [gkm@uni-muenster.de](mailto:gkm@uni-muenster.de)). Ihr Dokument sollte folgende Teile umfassen:

- (1) Kurzes Exposé des Vorhabens (max. 500 Worte + 5 Schlagworte)
- (2) Curriculum Vitae

Einreichfrist ist der **15.03.2017**

Bei Rückfragen und/oder für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte an:

Centrum für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums (GKM)  
Universitätsstrasse 13-17 (Geschäftsstelle)  
48143 Münster  
Tel: ++49 251 83-22572  
Fax: ++49 251 83-25209  
E-Mail: [gkm@uni-muenster.de](mailto:gkm@uni-muenster.de)  
Webseite: <http://www.uni-muenster.de/centrumgkm>